

Gottesdienst vom 23.10.2022 – EMK Worb – Predigttext

## **Das Geheimnis des Glaubens – dranbleiben!**

Predigt zum 1. Timotheus – Brief, Texte aus den Kapiteln drei, vier und zwei.

Paulus schreibt an seinen Mitarbeiter Timotheus, einen Gemeindeleiter, seinen Stellvertreter vor Ort.

Lesung 1. Tim. 3, 14 – 16 (es lohnt sich den Text in ihrer Bibel zu lesen)

Vers 16b ist ein Christushymnus, den der Briefschreiber wohl aus der Tradition der Gottesdienste kennt. In den neueren Übersetzungen ist dieses Textstück als Hymnus fast nicht zu erkennen, denn es wird versucht, die Aussagen klar und deutlich in unserer heutigen Sprache weiter zu geben.

Ein Hymnus ist ein Lied, das das Geheimnis Christi besingt. Ein Gedicht, es verdichtet dieses Geheimnis Christi, versucht es in Worte zu fassen. Gelesen und gesungen öffnet es immer wieder neu in uns Menschen den Zugang zu diesem Geheimnis.

Ich lese uns diese Textpassage, darum noch einmal in der Sprache Luthers. Lassen wir die Worte auf uns wirken, vielleicht steigen da Bilder und Erlebnisse auf, zeigt sich Christus uns in anderen Worten.

«Er ist offenbart im Fleisch,  
gerechtfertigt im Geist,  
erschienen den Engeln,  
gepredigt den Heiden,  
geglaubt in der Welt,  
aufgenommen in die Herrlichkeit.» 1. Tim. 3,16b Luther

Auf diesem Christus, dem grossen Geheimnis des Glaubens gründet die Gemeinde, die lebendige Gemeinde Gottes.

Paulus kommt also auf die Grundlage zu sprechen, auf das Fundament der Gemeinde, auf Christus.

### **1. Christus – das Geheimnis des Glaubens**

Schauen wir genau hin auf unseren heutigen Text:

**Er ist offenbart im Fleisch** – Gott wurde Mensch, Weihnachten. Eine unbegreifliche Idee Gottes! Sein Projekt Mensch ist wohl nicht ganz so

verlaufen, wie er es sich vorgestellt hat. Die Sache mit dem Gegenüber, dem freien Willen des Menschen, wurde sehr intensiv ausgereizt von uns Menschen.

Da wagt ER es und macht sich auf, um selbst Mensch zu werden, um von Angesicht zu Angesicht den Menschen zu zeigen, wie ER sich das Menschsein gedacht hat.

Die Evangelien erzählen uns davon!

**gerechtfertigt im Geist** – durch das Geheimnis der Auferstehung wurde ER als Sohn Gottes gerechtfertigt (vgl. Röm. 1,4). Gerechtfertigt, ja, er hatte recht, er wurde beglaubigt, im Geist. Wer an Jesus von Karfreitag und an Christus von Ostern glaubt, erkennt ihn im Geist, durch den Heiligen Geist, als Sohn Gottes – das ist das grosse Geheimnis!

**erschienen den Engeln** – die geistige Welt, die Welt um uns, die wir nicht direkt erkennen können, kennt ihn.

Da kommt er her, da erschien er wieder nach seinem Tod.

**gepredigt den Heiden** – also allen, auch uns wurde davon erzählt, und das, was uns überliefert wurde, wurde

**geglaubt in der Welt, den Völkern, den Heiden** – das ist das grosse Geheimnis! Wenn es über die Jahrhunderte nicht erzählt und geglaubt worden wäre, wäre das Geheimnis geheim geblieben. Nun hat Christus, das Geheimnis des Glaubens ein Heim, eine Wohnung in vielen Menschen gefunden und nicht nur da, er ist

**aufgenommen** in die Herrlichkeit.

Christus ist Teil der Herrlichkeit Gottes und mit ihm auch die Gemeinde, dannzumal in der Vollendung der Zeiten.

Wie das sein wird?

Das dürfen wir getrost Gott überlassen!

Ich bin ich immer wieder fasziniert und erstaunt – unglaublich gut ist diese Aussicht! Also, fast «unglaublich» und alles beginnt damit, dass Gott das Geheimnis lüftet, denn ER, Gott selbst, hat sich in Christus gezeigt. Und doch – ER, Christus, bleibt uns ein Geheimnis, eines das wir glaubend fassen können durch die Kraft des Heiligen Geistes.

## **2. Was ist von uns gefragt?**

### **Hinhören**

und uns entscheiden, darauf einzugehen, es wagen, Jesus und seine Worte, Geschichten, Taten ernst zu nehmen, dranzubleiben.

Das Geheimnis des Glaubens: **dranbleiben!**

Das bedeutet zweierlei: **dranbleiben, an uns und an Gott!**

Paulus nimmt im Brief auf die aktuellen Situationen in den Gemeinden mit vielen Detailanweisungen für Timotheus und seine Aufgaben Bezug und formuliert es so:

«Hab acht auf dich selbst und auf die Lehre;  
beharre in diesen Stücken!» (1.Tim.4,16 Luther)

Es braucht beides!

- Wenn wir uns nur mit uns beschäftigen und in der Selbstoptimierung auch gute Fortschritte machen, ist die Chance gross, dass wir uns kaum weiterentwickeln, weder auf Andere noch auf Gott hin. Wir werden wohl egoistisch und «nerven» gehörig.
- Wenn wir uns nur mit Gott und der Lehre des Glaubens beschäftigen, es aber nicht selbst anwenden, werden wir unglaubwürdig, wenn nicht rechthaberisch und borniert.

Das Geheimnis des Glaubens: dranbleiben! Dranbleiben an Christus in gelebtem Glauben, befreitem Denken, tätiger Liebe.

### **3. Dranbleiben: auf sich achten!**

Sich Zeit nehmen und zurückschauen:

Was habe ich heute gedacht, getan?

War es «in der Liebe»? Achtsam – mit mir und anderen?

- Was hat «geklappt» und freut!  
Yes, we can! Gott und ich!!!
- Was war mühsam?  
Wo bin ich mir und anderen etwas schuldig geblieben?  
Ja, DU kannst es – mir vergeben! Merci vill mal!!
- Was meinst du, Gott, soll anders werden?  
Wo kann und soll ich mich weiterentwickeln?  
Hinhören!!! Und antworten:  
Ja, ich will! Mit DEINER Hilfe.

Das ist ein immerwährender Prozess. Steigerungspotential, Luft nach oben – also himmelwärts - ist bei uns allen wohl noch reichlich vorhanden!

#### **4. Und das Zweite: Dranbleiben an Gott, sein Wort kennen!**

Damit ich mich besser kennen lerne und erkennen kann, wohin ich mich entwickeln soll, ist die Beschäftigung mit Jesus, seinen Worten und Taten absolut wichtig. Ansonsten nehmen Andere und Anderes den Platz ein und diktieren oder beeinflussen zumindest die Richtung!!

Ein vertieftes Lesen und das Erkennen der Zusammenhänge ist harte Arbeit, wichtige Arbeit. Da soll die Predigt eine Hilfe sein und Texte erklären, auf unser Leben im 21. Jahrhundert anwenden. Paulus schrieb den Römern: «der Glaube kommt aus der Predigt und die Predigt aus dem Wort Christi» (Röm. 10,17)! Da kann ich nur hoffen und beten, dass ich in diesem Prozess bei meinen Zuhörenden nicht hinderlich bin! Möge Gottes Geist wirken, trotz und mit mir!

Die Texte sind ja nicht nur einfach, aber, wer auf Schatzsuche geht, wird fündig! Voraussetzung: man muss gehen, auf die Suche!

Die Verheissung gilt, denn: «Christus will, dass allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.» derselbe Brief an Timotheus, Kap. 2,4. Und was ist die Wahrheit?

«Es ist ein Gott und ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, nämlich der Mensch Christus Jesus, der sich selbst gegeben hat für alle zur Erlösung.» V. 5

Das ist DIE Grundlage unseres Glaubens, das Geheimnis, dem wir heute auf der Spur sind. Wir Menschen können es nicht allein, Fehler und Fehlleistungen gehören zu unserem Leben. Es gibt eine Lösung: Christus. Dabei geht es nicht NUR um die Optimierung deines Lebens auf Erden, sondern auch um deine Beziehung zu Gott, um die Ewigkeit.

Es geht auch nicht nur um dich als einzelne Person, sondern auch um das Miteinander im Hier und Jetzt, um die Gemeinschaft, um die ganze Schöpfung.

Erstaunlicherweise rechnet Gott mit uns Menschen, mit unserer Mithilfe!

Gott hat das Ganze im Blick und in der Hand. Gott sei Dank!

Das Geheimnis des Glaubens:  
Dranbleiben an der Dreiecksbeziehung:  
Gott und ich und DU,  
in Christus  
durch den Heiligen Geist.

AMEN

Esther Baier, 18.10.2023